

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i>	<i>Nummer</i>
		Fachbereich 51	7963/10
zur Anfrage Nr. 1254/10 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion BIBS vom 16.08.2010		Datum	31.08.2010
		Genehmigung	
Überschrift Zukunft Weihnachtswerkstatt		Dezernenten	
Verteiler Jugendhilfeausschuss	Sitzungstermin 02.09.2010 15:00		

Zur Entwicklung der Besucherzahlen der Weihnachtswerkstatt hat die Fraktion BiBS folgende Anfragen gestellt:

1. Warum hat die Stadt nicht spätestens nach Kenntnis der ersten beiden Zahlen aus den Jahren 2006 und 2007 damit begonnen, im Interesse der Kinder geeignete Maßnahmen zu ergreifen um der Entwicklung gegenzusteuern?
2. Hat die Stadt ob des Einbruchs der Kinder-Besucherzahlen mittlerweile die Fehlerquellen analysiert und wenigstens ab diesem Jahr von der Veranstalterin BSM ein überarbeitetes Konzept verlangt?
3. Zieht die Verwaltung in Erwägung, die Weihnachtswerkstatt wieder unter die inhaltliche und organisatorische Federführung der Fachleute der Jugendförderung zu stellen?

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Hinsichtlich der Gestaltung und Organisation der Weihnachtswerkstatt war und ist die Verwaltung in Kontakt mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM).

In den Jahren 2006 und 2007 erfolgte die Durchführung der Weihnachtswerkstatt durch die Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie.

Die Besucherzahlen der Weihnachtswerkstatt stehen in engem Zusammenhang mit der Freqüentierung des Weihnachtsmarktes durch Familien und sind demzufolge u. a. auch von den Wetterverhältnissen abhängig. Insofern sind bei den Besucherzahlen auch dementsprechende Schwankungen zu erwarten. Aktuell ist hier ein Aufwärtstrend zu erkennen.

Zu 2.:

Ein genereller Einbruch war nicht zu verzeichnen. Fehlerquellen mussten deshalb nicht analysiert und ein neues Konzept nicht gefordert werden.

Im Übrigen besteht zwischen der Stadt und BSM eine vertragliche Vereinbarung, mit der sich die Stadt dazu verpflichtet, auf die Wahrnehmung der Aufgabe Weihnachtsmarkt durch die Gesellschaft keinen Einfluss zu nehmen.

Zu 3.:

Die Verwaltung beabsichtigt nicht, die Weihnachtswerkstatt inhaltlich und organisatorisch zu übernehmen.

I. V.

gez.

Markurth |

|